

Von Landeskönigsschießen bis Festzug

Meilenstein Schützengesellschaft von 1471 richtet 58.Rheinische Schützentage aus/Dreitägiges abwechslungsreiches Programm

Vom 27.04.2009

Von

Siegfried Wenisch

BINGEN. Drei Tage lang stand Bingen ganz im Zeichen des deutschen Schützenwesens: Mit der Gestaltung der 58. Rheinischen Schützentage hat die Schützengesellschaft (SG) von 1471 einmal mehr in der bunten Historie auf ihrem uralten "Meilenstein" in der langen Tradition absolut "Schützenspezifisches" dokumentiert und damit neue, erwähnenswerte Geschichte geschrieben.



Der Festzug durch die Innenstadt setzte einen ganz besonderen Schlusspunkt unter den Schützentag.hbz/Kristina Schäfer

Eine Veranstaltung ähnlicher Größe verbuchten die Binger Schützen nostalgisch dokumentiert letztmalig im Jahre 1904, just vor 105 Jahren, als das XX. Verbandsschießen des Badischen Landesschützen- Vereins und des Pfälzischen und Mittelrheinischen Schützenbundes, unter dem Protektorat Sr. Königlichen Hoheit, des Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein mit delikatem Salm und diversen kulinarischen Köstlichkeiten in Bingen über die Bühne ging.

Heute dagegen war es eine voluminöse und dem Wesen der "neuen" Geschichte angepasste Weinprobe mit modern ansprechenden Delikatessen im Hildegardishof, bei der die "Schützen-Oberen" unter Widmung des Rheinischen Schützenbundes (RSB) um den Vorsitzenden Harry Hachenberg sowie Walter Weiler als gastgebenden Chef der einladenden "Altvorderen" einer geschichtsträchtigen SG zu beeindrucken wusste.

Natürlich hatte da die Budesheimer Winzertochter Conny Grünewald-Gundlach einige Binger Weine ausgepackt. Verbands-Delegierte des RSB bekundeten im Rheintal-Kongresszentrum bei der Präsidiumssitzung des Gesamtvorstandes daneben wesentliche Aspekte um die Thematik der heutigen modernen Schießsportes, seiner Aktivitäten und internen, nicht immer nur erfreulichen, zum Teil auch heiklen Befremdlichkeiten. Als Alternativprogramm hatte die "Rheinidylle" für Freizeit gestaltende Partnerinnen und Partner mit einer Schiffs-Burgenfahrt im oberen Rheintal und dem Besuch des Landesgartenschau-Geländes seine besonderen Reize parat.

Auch OB Birgit Collin Langen ließ es sich nicht nehmen, einen illustren Tross uniformierter Schützinnen und Schützen in vollem Ornat und löblichen Ehrungsinsignien am Schützenrock im Rheingoldsaal auf Burg Klopp zu

empfangen und ihnen den Eintrag in das Goldene Buch der Stadt gerne zu gewähren. Das ehrwürdige Banner des Rheinischen Schützenbundes, aus dem letztjährigen Austragungsort Radevormwald kommend, wird bis nächstes Jahr auf Burg Klopp sein Domizil haben dürfen.

Ökumenisch gestaltet war eine Heilige Messe in der Basilika, ehe der "Binger Abend" im Kongresszentrum zum vorläufigen Höhepunkt der Schützentage werden sollte. Da boten hochkarätige Künstler neben der Kultband "Les Patrons" um Stefan Fartak vor 600 Gästen einen schönen Abend, die Show-Tanzgruppen "Baraderaz" unter Petra Ender und die illustren "Barracudas" bescherten den Gästen ein tolles Bühnenprogramm, dabei moderierte Michael Choquet profihaft. Der Festakt mit Einzug zum Teil altehrwürdiger Fahnen und Standarten in das Kongresszentrum gestaltete sich sehenswert, hochkarätige Ehrungen waren zu vergeben.

Auch schießsportliche Höhepunkte gab es auf der Schießsportanlage in Dietersheim zu beklatschen: Einmal das mit Spannung erwartete Landeskönigsschießen, an dem 50 aktive Schützenkönige auf Kreis- und Bezirksebene mit dem Luftgewehr um die besondere Ehre eines Landeskönigs kämpften, zudem auch die über 60 Jugendlichen, die beim "Sinalco-Cup" um sportliche Ehren rangen, werteten den Rheinischen Schützentag sportlich besonders auf und sahen mit Steffi Sting von St. Hubertus SV Aegidienberg 1920 eine neue Landes-Schützenkönigin. Mit einem phänomenalen Festzug durch den Binger Stadtkern, mit drei Böllerschüssen von Christian Mohn lautstark und stadtweit angekündigt, bei dem 40 traditionsreiche Vereine des Gebietes Rheinland und über 1000 Zugteilnehmern, weitgehend begleitet von ihren Schützenköniginnen und -Königen, ihre Aufwartung machten, führten letztlich fünf Musikkapellen den Umzug zurück zu einem familiär- und schützengerechten Finale auf dem Bürgermeister Neff-Platz, wo zuvor mit der Inthronisation des neuen Landes-Schützenkönigs und den Ehrungen der schützensportlich Besten ein Binger Schützen-Event zu Ende ging.

